



DAS SMARTPHONE KANN WARTEN. EIN MENSCHENLEBEN NICHT.

Die ACE-Clubinitiative „Kopf hoch!“ rückt mit dem Handy-Verkehrscheck 2026 die gefährliche Ablenkung durch Smartphones am Steuer in den Fokus.

Jeden Tag sitzen in Deutschland Millionen Menschen hinter dem Steuer. Sie pendeln zur Arbeit, fahren einkaufen oder holen ihre Kinder ab. Doch häufig wird dieser Weg durch eigene Unachtsamkeit riskanter, als vielen bewusst ist.

Zahlreiche Autofahrende lassen sich hinter dem Steuer von Smartphones ablenken: ein schneller Blick auf eine Nachricht, ein Musikwechsel, ein kurzer Check sozialer Medien. Der kleine Alltagshelfer ist stets griffbereit und das Gefahrenpotenzial enorm. Denn schon wenige Sekunden Ablenkung erhöhen das Unfallrisiko drastisch.

Akute Gefahr durch Ablenkung

Weicht der Blick von der Fahrbahn ab, befindet man sich im sogenannten „Blindflug“. Bereits zwei Sekunden reichen dann, um Menschenleben zu gefährden: Wer bei Tempo 50 innerorts nicht auf die Straße schaut, legt rund 28 Meter ohne Sichtkontakt zur Fahrbahn zurück. Selbst bei 30 km/h sind es in zwei Sekunden noch knapp 17 Meter – eine Strecke von drei bis vier Autolängen, auf der viel passieren kann.

Gerade im innerstädtischen Verkehr können so in Sekundenbruchteilen lebensgefährliche Situation entstehen. Besonders gefährdet sind dabei schwächere Verkehrsteilnehmende wie Zufußgehende oder Radfahrende.

Alarmierende Unfallzahlen

Den Blick von der Fahrbahn abzuwenden ist ein häufiger Unfallfaktor: Laut Auswertung der Unfallstatistik 2024 des Statistischen Bundesamtes wurde bei 8.722 Unfällen mit Personenschaden Ablenkung als Unfallursache erfasst. In 1.039 Fällen war dabei die Nutzung elektronischer Geräte nachweislich unfallursächlich. Insgesamt kamen 25 Menschen bei Unfällen im Straßenverkehr ums Leben, bei denen Ablenkung durch elektronische Geräte als Ursache registriert wurde.

ACE-Clubinitiative „Kopf hoch!“: Präventives Bewusstsein schaffen

Mit der diesjährigen Clubinitiative „Kopf hoch!“ prüfen die rund 700 Ehrenamtlichen des ACE Auto Club Europa an verkehrsrelevanten innerstädtischen Kreuzungen in ganz Deutschland, wie häufig sichtbare Handy-Verstöße am Steuer auftreten. Grundlage ist ein standardisierter Checkbogen, mit dem die Nutzung von Smartphones während der Fahrt systematisch erfasst wird. Die Kontrollen finden ab April 2026 statt.

Unser Ziel ist es, auf die Risiken von Smartphones am Steuer aufmerksam zu machen, Menschen für die Gefahrenlage zu sensibilisieren und präventives Bewusstsein zu stärken. Damit nicht wenige Sekunden Ablenkung über Menschenleben entscheiden.



Über den ACE Auto Club Europa

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als engagierte Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Europas Mobilitätsbegleiter hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Verbraucherschutz, Elektromobilität und neue Mobilitätsformen.

FÜR RÜCKFRAGEN UND INTERVIEWWÜNSCHE

ACE Pressestelle
T: +49 30 278 725-15
E-Mail: presse@ace.de
Internet: www.ace.de

